

de	en	fr	nl	es	it	pt	ru	da	no	sv	fi	ja	kk
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

90 33 349 – GA 4634.462 me
Dräger Safety AG & Co. KGaA
Revalstrasse 1
D-23560 Lübeck, Germany
FAX +49 161 8 982 - 0
www.draeger.com
© Dräger Safety AG & Co. KGaA
Edition 13 - May/2023
Subject to alteration

de - Gebrauchsanweisung

VORSICHT
Dieses Datenblatt ist eine Ergänzung zur Gebrauchsanweisung des X-am 2000/2500/5000/8000. Jede Handhabung an dem DrägerSensor CatEx 125 PR Gas setzt die genaue Kenntnis und Beachtung der Gebrauchsanweisung des X-am 2000/2500/5000/8000 voraus.

1 Verwendungszweck
Der DrägerSensor CatEx 125 PR Gas dient zur Detektion von brennbaren Gasen in der Umgebungsluft.
Messbereich 0 bis 100 % UEG oder 0 bis 100 Vol% CH₄
Kleinste Auflösung der Digitalanzeige 1,0 % UEG für den Messbereich 0 bis 100 % UEG, 1 Vol% für den Messbereich 0 bis 100 Vol% CH₄

WARNUNG
Der DrägerSensor CatEx125 PR Gas (6813080) darf im X-am 2500 und X-am 5000 nur mit der Softwareversion 6.6 und höher verwendet werden. Bei Nichtbeachtung können während und nach der Begasung mit hohen Konzentrationen über 100 % UEG, trotz Vorliegen einer explosionsfähigen Atmosphäre, zu niedrige Messwerte angezeigt werden. Wenn auf den Gasmessgeräten eine Softwareversion unter 6.6 installiert ist, den DrägerService kontaktieren oder über die PC Software CC Vision Basic ein Update der Gerätesoftware vornehmen. CC Vision Basic ist kostenlos verfügbar auf der Dräger Internetseite unter der Produktseite der X-am 2000/2500/5000/8000: www.draeger.com.

2 Inbetriebnahme eines neuen Sensors
Bei der Inbetriebnahme und nach dem Auswechseln des Sensors muss eine Einlaufzeit von ca. 2 Minuten bei eingeschaltetem Gerät beachtet werden.
3 Justierung
Justierintervall
Feststellung des Justierzustands durch Aufgabe von Nullgas und Prüfgas in regelmäßigen Abständen, je nach Einsatz täglich bis halbjährlich. Wenn notwendig muss das Gerät justiert werden (siehe EN 60079-29-2 und nationale Regelungen). Das empfohlene Justierintervall für Methan ist 180 Tage. In kürzeren Abständen justieren, wenn Katalysatorgifte vorhanden sind z. B. flüchtige Silizium-, Schwefel- oder Schwermetallverbindungen oder Halogenkohlenwasserstoffe. Die Lagerung und der Betrieb bei hoher Luftfeuchte kann zu einer Abnahme der Empfindlichkeit auf Wasserstoff führen.
Die Reihenfolge einhalten
Zuerst den Nullpunkt justieren. Unmittelbar im Anschluss die Empfindlichkeit justieren. Die Wartezeit bis zu einem stabilen Messwert beträgt jeweils maximal 3 Minuten.

Justierung des Nullpunkts
Gas, frei von brennbaren Gasen und Dämpfen (z. B. synthetische Luft) verwenden. Umgebungsluft kann Kohlenwasserstoffe in unbekannter Konzentration enthalten.
Justierung der Empfindlichkeit
Dräger empfiehlt, Geräte mit dem Gas zu justieren, das betrieblich nachgewiesen werden muss. Diese Methode der Zielgasjustierung ist genauer als eine Ersatzgasjustierung. Nur wenn eine Zielgasjustierung nicht möglich ist, kann alternativ auf eine Ersatzgasjustierung ausgewichen werden. Eine Ersatzgasjustierung basiert auf dem Vergleich typischer stoffspezifischer Empfindlichkeiten. Typische stoffspezifische Empfindlichkeiten wurden von Dräger mit neuwertigen Sensoren ermittelt. Die individuellen stoffspezifischen Empfindlichkeiten können sich im Laufe der Sensorlebensdauer verändern. Dadurch muss bei Ersatzgasjustierungen mit einem zusätzlichen Messfehler gerechnet werden. Die zu überwachenden Gase Methan und Wasserstoff dürfen nicht mit einem Ersatzgas justiert werden.

VORSICHT
Das Prüfgas nicht einatmen. **Gesundheitsgefährdung!** Die Gefahrenhinweise der entsprechenden Sicherheitsdatenblätter beachten. Für Abführung in einen Abzug oder nach außen sorgen.

Handelsübliches Prüfgas verwenden (z. B. 50 % UEG in Luft). Dräger empfiehlt für die Justierung und den Funktionstest von DrägerSensoren Dräger Prüfgase zu verwenden.
4 Technische Daten:
Umgebungsbedingungen : -20 bis +55 °C/700 bis 1300 hPa/10 bis 95 % r. F.
Empfohlene Lagerbedingungen : 0 bis +30 °C/30 bis 80 % r. F.
ungen
Sensorlebensdauer : mindestens 3 Jahre bei Einhaltung der Lager-, Installations- und Betriebsbedingungen.

HINWEIS
Anteile von Katalysatorgiften im Messgas (z. B. flüchtige Silizium-, Schwefel-, Schwermetallverbindungen oder Halogenkohlenwasserstoffe) können den CatEx-Sensor schädigen. Wenn der CatEx-Sensor nicht mehr auf die Zielkonzentration kalibriert werden kann, muss der CatEx-Sensor ausgetauscht werden.

5 Sensormontage
Der Sensor Typ XDS 00xx muss in ein Gehäuse montiert werden, das nach IP54 klassifiziert ist und den mechanischen Schutz gewährleistet. Das Metallgehäuse des Sensors muss gemäß IEC 60079-11 so installiert werden, dass es von anderen Metallteilen isoliert ist. Die Dräger Gasmessgeräte erfüllen diese Bedingungen. Die druckfesten Spalte sind nicht zur Reparatur vorgesehen.
Allgemeine Produktinformation:
Der Sensor Typ XDS 00xx kann als eigensichere Komponente mit der Markierung Ex da ia I Ma und Ex da ia IIC T4 Ga unter den folgenden Bedingungen verwendet werden: Der Sensor darf nur an einen eigensicheren Stromkreis mit Schutzklasse „ia“ angeschlossen werden.
Eigensicherheitsparameter
P_i ≤1,3 W @+40 °C ; 1,2 W @+55 °C; U_i ≤10 V; I_i ≤1,9 A
C_i: keine konzentrierten Kapazitäten vorhanden
L_i: keine konzentrierten Induktivitäten vorhanden
-20 °C bis +40/+55 °C

Umgebungstemperatur am Einbauort
Sensorkennzeichnung nach 2014/34/EU
Typ: DrägerSensor XDS 0002
Seriennummer:¹
IECEX BVS 05.0009U
Ex da ia I Ma, Ex da ia IIC T4 Ga
BVS 05ATEX E 096 U
I M1 Ex da ia I Ma, II 1G Ex da ia IIC T4 Ga
0158
Dräger Safety, D-23560 Lübeck, Germany

¹. Das Baujahr ergibt sich aus dem 3. Buchstaben der auf dem Typenschild befindlichen Fabriknummer: D = 2012, E = 2013, F = 2014, H = 2015, J = 2016, K = 2017, L = 2018, M = 2019, N = 2020, P = 2021, R = 2022, S = 2023 usw. Beispiel: Seriennummer ARMH-0054, der 3. Buchstabe ist M, also Baujahr 2019.

6 Entsorgungshinweise
Sensoren enthalten geringfügige Mengen an Kupfersalzen. Die Sensoren müssen entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgt werden. Auskünfte erteilen Umwelt- und Ordnungsämter und Entsorgungsunternehmen.

HINWEIS
Für weitere Hinweise zur Verwendung des Sensors und technische Daten, wie z. B. mögliche Messgase den folgenden Link aufrufen: www.draeger.com/sensorhandbook oder den QR Code scannen.

© DrägerSensor ist eine in Deutschland eingetragene Marke von Dräger.

en - Instructions for Use
CAUTION
This data sheet is a supplement to the instructions for use for the X-am 2000/2500/5000/8000. Any use of the DrägerSensor CatEx 125 PR Gas requires full understanding and strict observation of the instructions for use of the X-am 2000/2500/5000/8000.
1 Intended Use
The DrägerSensor CatEx 125 PR Gas is used to detect combustible gases in the ambient air.
Measuring range 0 to 100 % LEL or 0 to 100 Vol% CH₄
Smallest resolution of the digital display 1.0 % LEL for the measuring range 0 to 100 % LEL, 1 Vol% for the measuring range 0 to 100 Vol% CH₄

WARNING
The DrägerSensor CatEx125 PR Gas (6813080) may only be used with software version 6.6 and higher in the X-am 2500 and X-am 5000. If this requirement is not observed, the readings may be too low during and after fumigation with high concentrations above 100 % LEL, despite the presence of an explosive atmosphere. If a software version below 6.6 is installed on the gas detectors, contact DrägerService or update the device software via the PC software CC Vision Basic. CC Vision Basic is available free of charge from the Dräger website on the product page of the X-am 2000/2500/5000/8000: www.draeger.com.

2 Commissioning a new sensor
During commissioning and after replacing the sensor, a warm-up time of approx. 2 minutes with the device switched on must be observed.
3 Calibration
Calibration interval
Determine the calibration status by feeding zero gas and test gas at regular intervals daily or up to every 6 months, depending on usage. If necessary, calibrate the device (see EN 60079-29-2 and national regulations). The recommended calibration interval for methane is 180 days. Calibrate at shorter intervals if catalyst poisons are present, e.g. volatile silicon, sulphur, heavy metal compounds or halogenated hydrocarbons. Storage and operation at high humidity levels can result in reduced hydrogen sensitivity.
Comply with the sequence
First calibrate the zero point. Then immediately adjust the sensitivity. The wait time for a stable measured value is a maximum of 3 minutes each.
Calibrating the zero point
Use a gas which is free of combustible gases and vapours (e.g. synthetic air). Ambient air may contain hydrocarbons in unknown concentrations.
Adjusting the sensitivity
Dräger recommends calibrating devices using the gas that needs to be detected during actual operation. This method of target gas adjustment is more accurate than adjustment with a surrogate gas. Surrogate calibration may only be used as an alternative if target gas adjustment is not possible. Surrogate adjustment is based on the comparison against typical substance-specific sensitivities. These typical substance-specific sensitivities have been determined with new sensors by Dräger. Since individual, substance-specific sensitivities may change during the sensor life time, an additional, age-dependent measuring error must be taken into account during surrogate calibration. Do not calibrate the monitored methane and hydrogen gas with a surrogate gas.

NOTICE
Monitoring explosive mixtures in the range of 0 to 100 % LEL in the measuring range up to 100 Vol% is only possible with devices that have an automatic range switchover. Heat conduction measurements are possible with no oxygen, but the accuracy specifications in the range 0 to 5 Vol% in the DrägerSensor & Gas Detector Handbook do not apply in this case.

CAUTION
Do not inhale the test gas. **Risk to health!** Observe the hazard information given in the relevant safety data sheets. Make sure that the gas can be vented through an outlet or outside the building into the atmosphere.

Use commercially available test gas (e.g. 50 % LEL in air). Dräger recommends using Dräger test gases for calibrating and function testing of DrägerSensors.
4 Technical data:
Ambient conditions : -20 to +55 °C/700 to 1300 hPa/10 to 95 % r. h.
Recommended storage conditions : 0 to +30 °C/30 to 80 % r. h.
Sensor life time : At least 3 years if proper storage, installation and operating conditions are observed.

NOTICE
Catalyst poison traces in the measured gas (e.g. volatile silicon, sulphur, heavy metal compounds or halogenated hydrocarbons) may damage the CatEx sensor. If the CatEx sensor can no longer be calibrated to the target concentration, the CatEx sensor must be replaced.

5 Sensor assembly
The sensor type XDS 00xx must be mounted in a housing that is classified according to IP54 and ensures mechanical protection. The metal housing of the sensor must be installed in accordance with IEC 60079-11 in such a way that it is insulated from other metal parts. Dräger gas detectors meet these requirements. The pressure-resistant column is not intended for repair.
General product information:
The sensor type XDS 00xx can be used as an intrinsically safe component with the markings Ex da ia I Ma and Ex da ia IIC T4 Ga under the following conditions: The sensor may only be connected to an intrinsically safe circuit, protection class "ia".
Intrinsic safety parameters
P_i ≤1.3 W @+40 °C; 1.2 W @+55 °C; U_i ≤10 V; I_i ≤1.9 A
C_i: no concentrated capacities present
L_i: no concentrated inductivities present
-20 °C to +40/+55 °C

Ambient temperature at the installation location
Sensor identification conforming to 2014/34/EU
Type: DrägerSensor XDS 0002
Serial number:¹
IECEX BVS 05.0009U
Ex da ia I Ma, Ex da ia IIC T4 Ga
BVS 05ATEX E 096 U
I M1 Ex da ia I Ma, II 1G Ex da ia IIC T4 Ga
0158
Dräger Safety, D-23560 Lübeck, Germany

¹. The year of manufacture is the 3rd letter of the serial number located on the name plate: D = 2012, E = 2013, F = 2014, H = 2015, J = 2016, K = 2017, L = 2018, M = 2019, N = 2020, P = 2021, R = 2022, S = 2023, etc. Example: Serial number ARMH-0054, the 3rd letter is M, therefore the year of manufacture is 2019.

6 WEEE
Sensors contain small amounts of copper salts. The sensors must be disposed of in accordance with local regulations. Information is provided by environmental and regulatory agencies and waste disposal companies.
NOTICE
For further information on the use of the sensor and technical data, such as possible measured gases, go to the following link: www.draeger.com/sensorhandbook or scan the QR code .

DrägerSensor is a registered Dräger trademark in Germany.

fr - Notice d'utilisation
ATTENTION
Cette fiche technique complète la notice d'utilisation du X-am 2000/2500/5000/8000. Toute manipulation du DrägerSensor CatEx 125 PR Gaz suppose la connaissance et l'observation exactes de la notice d'utilisation livrée avec le X-am 2000/2500/5000/8000.

1 Domaine d'application
Le DrägerSensor CatEx 125 PR permet de détecter les gaz combustibles dans l'air ambiant.
Plage de mesure de 0 à 100 % LIE ou de 0 à 100 Vol% de CH₄
La plus petite résolution en affichage numérique 1,0 % LIE pour la plage de mesure allant de 0 à 100 % LIE, 1 Vol% pour la plage de mesure comprise entre 0 et 100 Vol% de CH₄

AVERTISSEMENT
Dans les X-am 2500 et 5000, le DrägerSensor CatEx 125 PR (6813080) ne peut être utilisé qu'avec les versions logicielles 6.6 et ultérieures. Le non-respect de cette condition peut entraîner, pendant et après l'exposition au gaz dans des concentrations supérieures à 100 % LIE et malgré la présence d'une atmosphère explosive, l'affichage de mesures trop faibles. Si la version logicielle installée sur les appareils de détection de gaz est antérieure à 6.6, contacter DrägerService ou effectuer une mise à jour du logiciel avec le logiciel PC CC Vision Basic. CC Vision Basic est disponible gratuitement sur la page produit des détecteursX-am 2000/2500/5000/8000 du site Internet de Dräger : www.draeger.com.

2 Mise en service d'un capteur neuf
À la mise en service et après le remplacement du capteur, il convient de respecter une durée de stabilisation d'env. 2 minutes avec l'appareil en marche.
3 Ajustage
Intervalle de calibrage
Détermination de l'ajustage en appliquant du gaz neutre et du gaz étalon à intervalles réguliers, à raison d'une fois par jour ou tous les six mois suivant les applications. Calibrer l'appareil si nécessaire (voir la norme EN 60079-29-2 et les réglementations nationales). L'intervalle de calibrage recommandé pour le méthane est de 180 jours. Raccourcir les intervalles de calibrage en présence de poisons catalytiques, par ex. composés volatils de silicium, de soufre ou de métaux lourds ou hydrocarbures halogénés. Le stockage et l'utilisation de l'appareil dans un environnement à humidité ambiante élevée peut entraîner la diminution de sa sensibilité à l'hydrogène.

Respecter l'ordre indiqué
Commencer par calibrer le point zéro. Calibrer la sensibilité juste après. Délai avant une valeur stable : 3 minutes max.
Calibrage du point zéro
Utilisez du gaz exempt de substances et de vapeurs combustibles (par ex. de l'air synthétique). L'air ambiant peut contenir des hydrocarbures dans des concentrations inconnues.
Ajustage de la sensibilité
Dräger recommande de calibrer les appareils avec le gaz devant ensuite être détecté en service. Cette méthode de calibrage au gaz cible est plus exacte qu'un calibrage de remplacement. Ne choisissez un calibrage de remplacement que si le calibrage du gaz cible n'est pas possible. Le calibrage de remplacement se fonde sur la comparaison des sensibilités caractéristiques propres aux différentes substances. Les sensibilités typiques ont été déterminées par Dräger à l'aide de capteurs neufs. Comme les sensibilités spécifiques aux substances peuvent varier au cours de la durée de vie du capteur, Complex avec une erreur de mesure supplémentaire lors des calibrages de remplacement. Le méthane et l'hydrogène ne doivent pas être calibrés avec un gaz de remplacement.

REMARQUE
La surveillance des mélanges explosifs dans la plage 0 à 100 % LIE dans la plage de mesure jusqu'à 100 Vol% n'est possible que pour les appareils équipés de la compensation de plage de mesure automatique. Les mesures dans la plage de conduction thermique sont possibles en l'absence d'oxygène, mais les données de précision dans la plage 0 à 5 Vol% indiquées dans le manuel DrägerSensor & Appareils de détection de gaz ne sont alors pas applicables.

ATTENTION
Ne pas inhaler le gaz étalon. **Risque pour la santé !** Respecter les remarques relatives aux risques contenues dans les fiches techniques de sécurité correspondantes. Assurer une évacuation dans une hotte d'aspiration ou vers l'extérieur.

Utilisez un gaz étalon du commerce (par ex. 50 % LIE dans l'air). Dräger recommande d'utiliser des gaz étalons Dräger pour le calibrage et le test de fonctionnement des capteurs DrägerSensor.
4 Caractéristiques techniques:
Conditions environnementantes : -20 à +55 °C/700 à 1300 hPa/10 à 95 % HR
Conditions recommandées : 0 à +30 °C/30 à 80 % HR
Durée de vie du capteur : au moins 3 ans si les conditions de stockage, d'installation et de fonctionnement sont respectées.

REMARQUE
La présence de poisons catalytiques dans le gaz mesuré (par ex. composés volatiles de métaux lourds, de silicium, de soufre ou d'hydrocarbures halogénés) peut endommager le capteur CatEx. Si le capteur CatEx ne peut plus être calibré sur la concentration cible, il doit être remplacé.

5 Montage du capteur
Le capteur de type XDS 00xx doit être monté dans un boîtier conforme à la classe de protection IP54 et garantissant une protection mécanique. Selon la norme IEC 60079-11, le boîtier métallique du capteur doit être monté de manière à rester isolé des autres composants métalliques. Les appareils de détection de gaz Dräger remplissent ces conditions. Les fissures résistantes à la pression ne sont pas censées être réparées.
Informations générales concernant le produit :
Le capteur de type XDS 00xx peut être utilisé comme composant à sécurité intrinsèque avec le marquage Ex da ia I Ma et Ex da ia IIC T4 Ga dans les conditions suivantes : le capteur ne doit être raccordé qu'à un circuit électrique à sécurité intrinsèque conforme à la classe de protection "ia".
Paramètres de sécurité intrinsèque
P_i ≤1,3 W à +40 °C ; 1,2 W à +55 °C ; U_i ≤10 V; I_i ≤1,9 A
C_i: pas de capacités concentrées
L_i: pas d'inductances concentrées
-20 °C à +40/+55 °C

Temp. ambiante sur le lieu d'installation
Désignation du capteur selon 2014/34/CE
Modèle : DrägerSensor XDS 0002
Numéro de série :¹
IECEX BVS 05.0009U
Ex da ia I Ma, Ex da ia IIC T4 Ga
BVS 05ATEX E 096 U
I M1 Ex da ia I Ma, II 1G Ex da ia IIC T4 Ga
0158
Dräger Safety, D-23560 Lübeck, Allemagne

¹. L'année de production résulte de la 3^e lettre du numéro de fabrication indiqué sur la plaque signalétique : D = 2012, E = 2013, F = 2014, H = 2015, J = 2016, K = 2017, L = 2018, M = 2019, N = 2020, P = 2021, R = 2022, S = 2023, etc. Exemple : Numéro de série ARMH-0054, la 3^e L^e lettre est M, donc l'année de fabrication est 2019.

6 Remarques relatives à l'élimination
Les capteurs contiennent de faibles quantités de sels de cuivre. Les capteurs doivent être éliminés conformément aux réglementations locales. Les autorités et entreprises de traitement des déchets vous fourniront ces renseignements.

REMARQUE
Pour plus d'informations sur l'utilisation du capteur et sur ses caractéristiques techniques, telles que les gaz de mesure possibles, veuillez consulter la page suivante : www.draeger.com/sensorhandbook ou scanner le code QR.

© DrägerSensor est une marque déposée de Dräger en Allemagne.

nl - Gebruiksaanwijzing
VOORZICHTIG
Deze datasheet is een aanvulling op de gebruiksaanwijzing van de X-am 2000/2500/5000/8000. Ieder gebruik van de DrägerSensor CatEx 125 PR veronderstelt precieze kennis en opvolging van de gebruiksaanwijzing van de X-am 2000/2500/5000/8000.

1 Beoogd gebruik
De DrägerSensor CatEx 125 PR Gas wordt gebruikt voor de detectie van brandbare gassen in de omgevingsslucht.
Meetbereik 0 tot 100 % OEG of 0 tot 100 Vol% CH₄
Laagste resolutie van het digitale display 1,0 % OEG voor het meetbereik 0 tot 100 % OEG, 1 Vol% voor het meetbereik 0 tot 100 Vol% CH₄

WAARSCHUWING
De DrägerSensor CatEx125 PR Gas (6813080) mag in de X-am 2500 en X-am 5000 uitsluitend met de softwareversie 6.6 en hoger worden gebruikt. Als hieraan niet wordt voldaan, kunnen tijdens en na de begassing met hoge concentraties boven de 100 % OEG, ondanks een explosieve atmosfeer te lage meetwaarden worden weergegeven. Als op de gasmeetinstrumenten een softwareversie lager dan 6.6 is geïnstalleerd, neem dan contact op met DrägerService of update via de pc-software CC Vision Basic de apparaatsoftware. CC Vision Basic is gratis beschikbaar op de website van Dräger via de productpagina van de X-am 2000/2500/5000/8000: www.draeger.com.

2 Inbedrijfstelling van een nieuwe sensor
Bij de inbedrijfstelling en na vervanging van de sensor dient men een inlooptijd van ca. 2 minuten in acht te nemen bij een ingeschakeld apparaat.
3 Kalibratie
Kalibratie-interval
Bepalen van de kalibratiestatus door toevoer van nulgas en testgas op regelmatige tijdstippen, afhankelijk van de inzet dagelijks tot halfjaarlijks. Indien nodig moet het apparaat worden gekalibreerd (zie EN 60079-29-2 en nationale voorschriften). Het aanbevolen kalibratie-interval voor methaan bedraagt 180 dagen. Met kortere intervallen kalibreren, wanneer katalysatorgiften aanwezig zijn, bijv. vluchtige silicium- en zwavelverbindingen, verbindingen met zware metalen of gehalogeneerde koolwaterstoffen. Opslag en gebruik bij hoge luchtvochtigheid kunnen leiden tot een vermindering van de gevoeligheid voor waterstof.
De juiste volgorde aanhouden
Eerst het nulpunt instellen. Onmiddellijk daarna de gevoeligheid instellen. De wachttijd tot aan een stabiele meetwaarde bedraagt telkens maximaal 3 minuten.
Kalibratie van het nulpunt
Gas gebruiken dat vrij is van brandbare gassen en dampen (bijv. synthetische lucht). Omgevingslucht kan koolwaterstoffen in onbekende concentraties bevatten.

Kalibreren van de gevoeligheid
Dräger adviseert om de apparaten te kalibreren met het gas dat tijdens het gebruik moet worden aangehouden. Deze methode van doelgaskalibratie is exacter dan een vervangende kalibratie. Alleen wanneer een doelgaskalibratie niet mogelijk is, kan als alternatief een vervangende kalibratie worden uitgevoerd. Een vervangende kalibratie is gebaseerd op de vergelijking van typische stofspecifieke gevoeligheden. Typische stofspecifieke gevoeligheden zijn door Dräger met sensoren in nieuwe staat bepaald. De individuele stofspecifieke gevoeligheden kunnen in de loop van de sensorlevensduur veranderen. Daarom dient bij vervangende kalibraties rekening te worden gehouden met met een extra metaalfwijking. De te bewaken gassen methaan en waterstof mogen niet met een reservegas worden gekalibreerd.

AANWIJZING
De bewaking van explosieve mengsels in het bereik van 0 tot 100 % OEG in het meetbereik tot 100 Vol% is alleen mogelijk bij apparaten met een automatische meetbereikomschakeling. Metingen in het warmtegeleidingsbereik zijn bij afwezigheid van zuurstof mogelijk, maar de in de handleiding van de DrägerSensor en het gasmeetinstrument vermelde nauwkeurigheidsgegevens in het bereik van 0 tot 5 Vol% zijn dan niet van toepassing.

VOORZICHTIG
Het testgas niet inademen. **Gevaar voor de gezondheid!** Neem de veiligheidsaanwijzingen in de relevante veiligheidsinformatiebladen in acht. Zorg voor afvoer naar de buitenlucht of naar een afzuiging.

Gebruik een gangbaar testgas (bijv. 50 % OEG in lucht). Dräger raadt het gebruik van Dräger testgassen aan voor de kalibratie en functietest van DrägerSensoren.
4 Technische gegevens:
Omgevingscondities : -20 tot +55 °C/700 tot 1300 hPa/10 tot 95 % r.v.
Aanbevolen opslagvoorwaarden : 0 tot +30 °C/30 tot 80 % r.v.
Sensorlevensduur : minimaal 3 jaar bij naleving van de opslag-, installatie- en gebruiksvoorwaarden.

AANWIJZING

Fracties katalysatorgif in het meetgas (bijv. vluchtige siliciumverbindingen, zwavelverbindingen, verbindingen met zware metalen of halogeenkoolwaterstoffen) kunnen de CatEx-sensor beschadigen. Als de CatEx-sensor niet meer op de doelconcentratie kan worden gekalibreerd, moet de CatEx-sensor worden vervangen.

5 Sensormontage

De sensor van het type XDS 00xx moet worden gemonteerd in een behuizing die is geïnclassificeerd volgens IP54 en de mechanische bescherming garandeert. De metalen behuizing van de sensor moet conform IEC 60079-11 zodanig worden geïnstalleerd dat deze geïsoleerd is van andere metalen onderdelen. De Dräger gasmeetinstrumenten voldoen aan deze vereisten. De drukvaste behuizingen zijn niet geschikt voor reparatie.

Algemene productinformatie:

De sensor van type XDS 00xx kan als intrinsiek veilige component met de marking Ex da ia I Ma en Ex da ia IIC T4 Ga onder de volgende voorwaarden worden gebruikt: de sensor mag alleen worden aangesloten op een intrinsiek veilige stroomkring met beschermingsklasse "ia".

Parameters voor intrinsieke veiligheid

**Omgevingstempe-
ratuur op de
inbouwplaats**

**Sensoraanduiding
volgens 2014/34/EU**

Type: DrägerSensor XDS 0002
 Serienummer:¹
 IECEx BVS 05.0009U
 Ex da ia I Ma, Ex da ia IIC T4 Ga
 BVS 05ATEX E 096 U
 I M1 Ex da ia I Ma, II 1G Ex da ia IIC T4 Ga

 0158
 Dräger Safety, D-23560 Lübeck, Germany

¹ Het bouwjaar wordt afgeleid uit de 3de letter van het fabrieksnummer op het typeplaatje: D = 2012, E = 2013, F = 2014, H = 2015, J = 2016, K = 2017, L = 2018, M = 2019, N = 2020, P = 2021, R = 2022, S = 2023 enz. Voorbeeld: Serienummer ARMH-0054, de 3de letter is M, dus het bouwjaar is 2019.

6 Aanwijzingen voor afvoeren

Sensoren bevatten geringere hoeveelheden koperzouten. De sensoren moeten conform de voorschriften ter plaatse worden afgevoerd. Informatie wordt verstrekt door de milieu- en toezichthoudende instanties en door de afvalbedrijven.

AANWIJZING

Ga voor meer informatie over het gebruik van de sensor en technische gegevens, zoals mogelijke meetgassen, naar: www.draeger.com/sensorhandbook of scan de QR-code.

3 Ajuste

Intervalo de calibración

Determinación del estado de calibración por medio del suministro de gas de ajuste de cero y gas de prueba en intervalos regulares; según la aplicación, esto se debe realizar diaria hasta semestralmente. En caso necesario, se debe ajustar el dispositivo (ver EN 60079-29-2 y reglamentos nacionales). El intervalo de calibración recomendado para metano es de 180 días. Calibrar en intervalos más cortos cuando existan venenos para el catalizador, p. ej., compuestos volátiles de silicio, azufre o metales pesados o hidrocarburos halogenados. Almacenar o manipular el producto con una humedad elevada pueden provocar una reducción de la sensibilidad al hidrógeno.

Respetar el orden

Calibrar primero el punto cero. Calibrar inmediatamente después la sensibilidad. El tiempo de espera hasta un valor de medición estable es como máximo 3 minutos.

Calibración del punto cero

Utilizar gas libre de gases y vapores inflamables (p. ej. aire sintético). El aire ambiental puede contener hidrocarburos en una concentración desconocida.

Calibración de la sensibilidad

Dräger recomienda calibrar los equipos con el gas que deba comprobarse de forma operativa. Este método de la calibración del gas objetivo es más preciso que un ajuste con un gas de reserva. Solo cuando no sea posible realizar una calibración con gas objetivo, se puede recurrir alternativamente a una calibración con gas sustituto. Un ajuste con un gas de reserva se basa en la comparación de sensibilidades típicas específicas de cada sustancia. Dräger ha determinado las sensibilidades típicas específicas de cada sustancia con nuevos sensores. Las sensibilidades individuales específicas de cada sustancia pueden variar a lo largo de la vida útil del sensor. Como resultado, al realizar calibraciones con gas sustituto debe contarse con un error de medición adicional. Los gases a controlar (metano e hidrógeno) no deben ajustarse con un gas sustituto.

AVISO

El control de mezclas explosivas en el rango del 0 al 100 % del LIE (límite inferior de explosividad) dentro del rango de medición hasta el 100 Vol% solo es posible en equipos que dispongan de una conmutación automática del rango de medición. Las mediciones en el rango de conducción térmica son posibles en caso de ausencia de oxígeno, pero los datos de precisión indicados en el manual del detector de gases y del DrägerSensor en el rango de 0 a 5 Vol% no coincidirán.

PRECAUCIÓN

No inhalar el gas de prueba. **¡Peligro para la salud!** Observar las indicaciones de peligro de las hojas de datos de seguridad correspondientes. Asegurarse de que haya una evacuación mediante una salida o hacia el exterior.

Utilizar gas de prueba convencional (p.ej. 50 % de LIE en aire). Dräger recomienda utilizar gases de prueba Dräger para la calibración y las pruebas de funcionamiento de los sensores DrägerSensor.

4 Datos técnicos:

Condiciones ambientales : -20 a +55 °C/700 a 1300 hPa/del 10 al 95 % h. r.
Condiciones de almacenamiento recomendadas
Vida útil del sensor : al menos 3 años si se cumplen las condiciones de almacenamiento, instalación y funcionamiento.

AVISO

La presencia de venenos para el catalizador en el gas de medición (p. ej., compuestos volátiles de silicio, azufre y metales pesados hidrocarburos halogenados) pueden dañar el sensor CatEx. Si el sensor CatEx ya no puede calibrarse con la concentración objetivo, deberá sustituirse el sensor CatEx.

5 Montaje del sensor

El sensor tipo XDS 00xx tiene que montarse en una carcasa que esté clasificada según IP54 y garantice la protección mecánica. La carcasa metálica del sensor debe montarse conforme a IEC 60079-11, de modo que quede aislada de otros componentes metálicos. Los detectores de gases Dräger cumplen estas condiciones. Las ranuras resistentes a la presión no están previstas para la reparación.

Información general del producto:

El sensor tipo XDS 00xx puede utilizarse como componente de seguridad intrínseca con las marcas Ex da ia I Ma y Ex da ia IIC T4 Ga en las siguientes condiciones: El sensor tiene que conectarse exclusivamente a un circuito eléctrico intrínsecamente seguro con clase de protección "ia".

Parámetros de seguridad intrínseca

Temperatura ambiente en el lugar de montaje

BVS 05ATEX E 096 U
 I M1 Ex da ia I Ma, II 1G Ex da ia IIC T4 Ga

 0158
 Dräger Safety, D-23560 Lübeck, Alemania

¹ El año de fabricación está determinado por la 3.ª letra del número de serie que aparece en la placa de características: D = 2012, E = 2013, F = 2014, H = 2015, J = 2016, K = 2017, L = 2018, M = 2019, N = 2020, P = 2021, R = 2022, S = 2023 etc. Ejemplo: número de serie ARMH-0054, la 3.ª letra es M, por tanto el año de fabricación es el 2019.

6 Indicaciones para la eliminación

Los sensores contienen pequeñas cantidades de sales de cobre. Los sensores deben eliminarse conforme a las normas locales. Las oficinas de medio ambiente y de orden público y las empresas de gestión de residuos, le proporcionarán la información adecuada.

AVISO

Para obtener más información sobre el uso del sensor y los datos técnicos, como los posibles gases de medición, acceder al siguiente enlace: www.draeger.com/sensorhandbook o escanear el código QR .

 0158
 DrägerSensor es una marca registrada de Dräger en Alemania.

it - Istruzioni per l'uso

ATTENZIONE

Questa scheda tecnica rappresenta un'integrazione alle istruzioni per l'uso di X-am 2000/2500/5000/8000. Ogni tipo di impiego del DrägerSensor CatEx 125 PR Gas presuppone la precisa conoscenza e la corretta osservanza delle istruzioni per l'uso di X-am 2000/2500/5000/8000.

1 Utilizzo previsto

Il DrägerSensor CatEx 125 PR Gas è destinato al rilevamento di gas combustibili nell'aria ambiente.

Campo di misura : Da 0 a 100 % LIE o da 0 a 100 Vol% CH4
Risoluzione minima del display digitale : 1,0 % LIE per il campo di misura da 0 a 100 % LIE, 1 Vol% per il campo di misura da 0 a 100 Vol% CH4

AVVERTENZA

Il DrägerSensor CatEx125 PR Gas (6813080) può essere utilizzato nei dispositivi X-am 2500 e X-am 5000 solamente con la versione software 6.6 o superiore. La mancata osservanza di questa indicazione può comportare, durante e dopo l'immissione di gas con concentrazioni elevate superiori al 100 % LIE, la visualizzazione di valori di misurazione troppo bassi nonostante sia presente un'atmosfera esplosiva. Se sui rilevatori gas è installata una versione software inferiore alla 6.6, occorre contattare il DrägerService oppure eseguire un aggiornamento del software dell'apparecchio mediante il software per PC CC Vision Basic. CC Vision Basic è disponibile gratuitamente sul sito internet di Dräger nella pagina dei prodotti X-am 2000/2500/5000/8000: www.draeger.com.

2 Messa in funzione di un nuovo sensore

Durante la messa in funzione e in seguito alla sostituzione del sensore, considerare un tempo di riscaldamento di circa 2 minuti a dispositivo acceso.

3 Regolazione

Intervallo di calibrazione

Determinazione dello stato di regolazione tramite invio di gas di azzerramento e gas campione a intervalli regolari, una volta al giorno od ogni sei mesi a seconda dell'uso. Se necessario, il dispositivo deve essere regolato (attenersi alla normativa EN 60079-29-2 e alle disposizioni nazionali). L'intervallo di calibrazione consigliato per il metano è di 180 giorni. Regolare a intervalli più brevi se sono presenti catalizzatori tossici, ad es. composti volatili di silicio, di zolfo o metalli pesanti oppure idrocarburi alogenati. La conservazione e l'utilizzo con un valore elevato di umidità dell'aria può causare una riduzione della sensibilità del dispositivo all'idrogeno.

Rispettare la sequenza

Per prima cosa regolare il punto zero, subito dopo regolare la sensibilità. In entrambi i casi, il tempo di attesa fino al raggiungimento di un valore di misurazione stabile è al massimo di 3 minuti.

Calibrazione del punto zero

Utilizzare gas privo di vapori e gas combustibili (ad es. aria sintetica). L'aria ambiente può contenere idrocarburi in una concentrazione non conosciuta.

Regolazione della sensibilità

Dräger consiglia di regolare i dispositivi con il gas che deve essere rilevato durante il funzionamento. Questo metodo di regolazione del gas target è più preciso di una regolazione alternativa. Si può ricorrere a una regolazione alternativa solo quando non è possibile eseguire una regolazione del gas target. Una regolazione alternativa si basa sul confronto delle sensibilità tipiche specifiche della sostanza. Queste sensibilità sono state determinate da Dräger con un sensore praticamente nuovo. Le sensibilità individuali tipiche della sostanza possono modificarsi nel corso della vita del sensore. Per questo, durante le regolazioni alternative è necessario tener conto di un ulteriore possibile errore di misurazione. Per i gas da monitorare metano e idrogeno non si deve effettuare la regolazione con un gas alternativo.

NOTA

È possibile monitorare le miscele esplosive nell'intervallo compreso tra 0 e 100 % LIE in un campo di misura fino a 100 Vol% solo con i dispositivi con commutazione automatica del campo di misura. È possibile effettuare misurazioni nell'intervallo della conduzione termica in assenza di ossigeno, ma in tal caso non sono applicabili i dati relativi alla precisione nell'intervallo da 0 a 5 Vol% indicati nel manuale del DrägerSensor e dei rilevatori gas.

ATTENZIONE

Non inalare il gas campione. **Pericolo per la salute!** Rispettare le segnalazioni di pericolo riportate nelle relative schede dei dati di sicurezza. Provvedere affinché il gas venga asportato tramite uno scarico o all'aperto.

Utilizzare un gas di prova reperibile in commercio (per esempio 50 % LIE nell'aria). Per la calibrazione e il test di funzionamento dei DrägerSensor, Dräger consiglia di utilizzare gas campione Dräger.

4 Dati tecnici:

Condizioni ambientali : Da -20 a +55 °C/da 700 a 1300 hPa/da 10 a 95% % u. r.
Condizioni di immagazzinamento
Durata in servizio del sensore : Da 0 a +30 °C/da 30 a 80 % u. r.

NOTA

Se nel gas rilevato sono presenti concentrazioni di catalizzatori tossici (ad es., composti volatili di silicio, di zolfo e di metalli pesanti oppure idrocarburi alogenati), il sensore CatEx può subire danni. Nel caso in cui non si possa più calibrare il sensore CatEx rispetto alla concentrazione finale, occorre sostituirlo.

5 Montaggio del sensore

Il tipo di sensore XDS 00xx va montato in una scatola classificata IP54 e deve essere garantita la protezione meccanica. La scatola in metallo del sensore deve essere installata secondo quanto previsto dalla norma IEC 60079-11, in modo da essere isolata da altre parti metalliche. I rilevatori gas Dräger soddisfano queste condizioni. Non è prevista la riparazione delle fessure a prova di esplosione.

Informazioni generali sul prodotto

Il tipo di sensore XDS 00xx può essere utilizzato come componente a sicurezza intrinseca con marcatura Ex da ia I Ma e Ex da ia IIC T4 Ga nell'osservanza delle seguenti condizioni: il sensore può essere collegato solamente a un circuito a sicurezza intrinseca con classe di protezione "ia".**Parametri di sicurezza intrinseca**C_i: nessuna presenza di capacità concentrata L_i: nessuna presenza di induttività concentrata

Da -20 °C a +40/+55 °C

Temperatura ambiente nel luogo di montaggio

Modello: DrägerSensor XDS 0002
 Numero di serie:¹
 IECEx BVS 05.0009U
 Ex da ia I Ma, Ex da ia IIC T4 Ga
 BVS 05ATEX E 096 U
 I M1 Ex da ia I Ma, II 1G Ex da ia IIC T4 Ga

 0158
 Dräger Safety, 23560 Lübeck, Germany

¹ L'anno di costruzione è indicato dalla terza lettera del numero di fabbrica riportato sulla targhetta del modello: D = 2012, E = 2013, F = 2014, H = 2015, J = 2016, K = 2017, L = 2018, M = 2019, N = 2020, P = 2021, R = 2022, S = 2023 ecc. Esempio: se il numero di serie è ARMH-0054, la terza lettera è M e indica quindi l'anno di costruzione 2019.

6 Indicazioni per lo smaltimento

I sensori contengono piccolissime quantità di sali di rame e devono essere smaltiti nel rispetto delle normative locali in vigore. Ulteriori informazioni possono essere ottenute contattando le autorità preposte e le aziende specializzate nello smaltimento dei rifiuti.

NOTA

Per ulteriori informazioni sull'utilizzo del sensore e per i dati tecnici, come ad es. eventuali gas di misurazione, visitare il seguente link: www.draeger.com/sensorhandbook oppure scansionare il codice QR.

 0158
 DrägerSensor è un marchio Dräger registrato in Germania.

pt - Instruções de uso

1 Finalidade

O DrägerSensor CatEx 125 PR destina-se à detecção de gases inflamáveis no ar ambiente.

Faixa de medição : Limite inferior de explosividade de 0 a 100 % ou 0 a 100 de CH4

Resolução mínima da indicação digital : 1,0 % de limite inferior de explosividade para a faixa de medição de 0 a 100 % de limite inferior de explosividade, 1 Vol% para a faixa de medição de 0 a 100 Vol% de CH4

ADVERTÊNCIA

O DrägerSensor CatEx125 PR (6813080) só deve ser usado no X-am 2500 e X-am 5000 com a versão de software 6.6 ou superior. Em caso de não cumprimento, é possível a exibição de valores muito baixos durante e depois do abastecimento com gás com altas concentrações acima de 100 % do limite inferior de explosividade, apesar da presença de uma atmosfera explosiva. Se uma versão de software inferior à versão 6.6 estiver instalada nos aparelhos de medição, contate o DrägerService ou faça uma atualização do software do aparelho através do software do computador CC Vision Basic. O CC Vision Basic é gratuito e está disponível na página de internet da Dräger, na página de produto do X-am 2000/2500/5000/8000: www.draeger.com.

2 Colocação em funcionamento de um novo sensor

Na colocação em funcionamento e após a substituição do sensor, é necessário observar um tempo de aquecimento de aprox. 2 minutos com o aparelho ligado.

3 Ajuste

Intervalo de ajuste

Determinação do estado de ajuste através da alimentação de gás zero e gás de teste em intervalos regulares, diária a semestralmente de acordo com a utilização. Caso necessário, o aparelho deve ser ajustado (consulte a EN 60079-29-2 e os regulamentos nacionais). O intervalo de ajuste recomendado para o metano é de 180 dias. Realizar ajustes em intervalos menores se houver venenos catalíticos, por exemplo, ligações voláteis de silício, chumbo ou metais pesados ou de hidrocarbonetos hidrogenados. O armazenamento e operação com alta umidade do ar pode ocasionar uma diminuição na sensibilidade ao hidrogênio.

Respeitar a sequência

Primeiro ajustar o ponto zero. Logo em seguida, ajustar a sensibilidade. O tempo de espera até um valor de medição estável é de no máximo 3 minutos.

Ajuste do ponto zero

Utilizar um gás isento de gases e vapores inflamáveis (por exemplo, ar sintético). O ar ambiente pode conter hidrocarbonetos em concentração desconhecida.

Ajuste da sensibilidade

A Dräger recomenda realizar o ajuste dos aparelhos com o gás que deverá ser detectado durante o funcionamento. Este método de ajuste com gás alvo é mais preciso do que um ajuste cruzado. Somente se não for possível um ajuste com gás alvo é que poderá ser realizado, como alternativa, um ajuste equivalente. Um ajuste cruzado baseia-se na comparação das sensibilidades típicas específicas da substância. Sensibilidades típicas específicas da substância foram detectadas pela Dräger com sensores novos. As sensibilidades individuais específicas da substância podem sofrer alteração durante a vida útil do sensor. Em virtude disso, ao realizar o ajuste cruzado, é necessário levar em consideração um eventual erro de medição. Os gases a serem monitorados, metano e hidrogênio, não devem ser ajustados com um gás substituto.

AVISO

O monitoramento de misturas explosivas na faixa de 0 a 100 % do limite inferior de explosividade na faixa de medição até 100 Vol% só é possível nos aparelhos que possuem uma comutação automática da faixa de medição. É possível realizar medições na faixa da condutividade térmica na ausência de oxigênio; no entanto, nesse caso, as especificações de precisão indicadas no manual do DrägerSensor e dispositivos de detecção de gás na faixa de 0 a 5 Vol% não serão relevantes.

CUIDADO

Não inalar o gás de teste. **Perigo para a saúde!** Respeitar as indicações de segurança das respectivas folhas de dados de segurança. Assegurar a saída para um exaustor ou para o exterior.

Usar gás de teste normal (por exemplo, 50 % de limite inferior de explosividade no ar). Para o ajuste e o teste de funcionamento, a Dräger recomenda a utilização de gases de teste da Dräger para os sensores DrägerSensor.

4 Dados técnicos:

Condições ambientais : -20 a +55 °C/700 até 1300 hPa/10 até 95 % umidade relativa
Condições de armazenagem recomendadas
Vida útil do sensor : No mínimo 3 anos se as condições de operação, instalação e armazenamento forem devidamente respeitadas

Informações gerais do produto:

O sensor do tipo XDS 00xx pode ser utilizado como componente com segurança intrínseca com a marcação Ex da ia I Ma e Ex da ia IIC T4 Ga sob as seguintes condições: O sensor só pode ser ligado a um circuito elétrico com segurança intrínseca de classe de proteção "ia".

Parâmetros de segurança intrínseca

Temperatura ambiente no local de instalação

Designação do sensor conforme 2014/34/CE

Tipo: DrägerSensor XDS 0002
 Número de série:¹
 IECEx BVS 05.0009U
 Ex da ia I Ma, Ex da ia IIC T4 Ga
 BVS 05ATEX E 096 U
 I M1 Ex da ia I Ma, II 1G Ex da ia IIC T4 Ga

 0158
 Dräger Safety, D-23560 Lübeck, Germany

¹ O ano de fabricação resulta da 3ª letra do número de fábrica que se encontra na plaqueta de identificação: D = 2012, E = 2013, F = 2014, H = 2015, J = 2016, K = 2017, L = 2018, M = 2019, N = 2020, P = 2021, R = 2022, S = 2023 etc. Exemplo: Número de série ARMH-0054, a 3ª letra é M, ou seja, ano de fabricação 2019.

6 Instruções de descarte

Os sensores contêm quantidades pequenas de sais de cobre. Os sensores devem ser descartados de acordo com as especificações locais. Você pode obter informações junto aos organismos ambientais e reguladores e junto às empresas de descarte.

AVISO

Para obter mais informações sobre o uso dos sensores e dos dados técnicos, por exemplo, possíveis gases de medição, acesse o link a seguir: www.draeger.com/sensorhandbook ou leia o QR Code .

 0158
 DrägerSensor é uma marca registrada da Dräger na Alemanha.

ru - Руководство по эксплуатации

ПРЕДОСТЕРЕЖЕНИЕ

Данная спецификация является дополнением к Руководству по эксплуатации прибора X-am 2000/2500/5000/8000. При любом использовании DrägerSensor CatEx 125 PR Gas необходимо полностью понимать и строго соблюдать Руководство по эксплуатации приборов X-am 2000/2500/5000/8000.

